

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

20 (21.1.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nro. 20.

Sonntag den 21. Januar

1849.

Bekanntmachungen.

Nro. 382. Die Versendung von Gütern mittelst der Eisenbahn betreffend.

Zur Beseitigung von Mißverständnissen und da in letzter Zeit Beschwerden wegen angeblicher Ueberforderungen von Seite Solcher, welche sich mit Beforgung von Gegenständen zur Eisenbahn befassen, vorgekommen sind, sieht man sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß es nach Maßgabe des Gütertransport-Reglements Jedermann freisteht, die mit der Eisenbahn zu versendenden Güter selbst d. h. ohne Vermittlung eines Speditors bei den Güterexpeditionsstellen aufzugeben, sowie, daß die Ausstellung der erforderlichen Frachtbriefe, wozu die Impressen gegen Erstattung des Anschaffungspreises bei jeder Güterexpedition zu erhalten sind, ebenfalls ohne Anstand durch den Aufgeber selbst geschehen kann.

Karlsruhe den 9. Januar 1849.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

Edardt.

Man sieht sich veranlaßt das Publikum hierdurch wiederholt von den Taxen in Kenntniß zu setzen, welche der hiesige Güterbestätter Bähr oder dessen Leute für Verbringung von Gütern vom Bahnhofe in die Wohnungen, Magazine u. der Empfänger, oder von der Wohnung resp. den Magazinen der Versender nach dem Bahnhofe anzusprechen haben.

- | | | | | | | | |
|---|---|------------------------------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|--|--------------------|
| 1. Für Sendungen unter einem Centner, ohne Unterschied des Gewichts | 3 fr. | | | | | | |
| 2. Für Sendungen über einen Centner | <table border="0"> <tr> <td>Güter I. II. und III. Classe . . .</td> <td>2 fr. per Centner,</td> </tr> <tr> <td>Güter IV. und V. Classe . . .</td> <td>3 fr. per Centner,</td> </tr> <tr> <td>Eilgüter (ohne Unterschied der Classe)</td> <td>3 fr. per Centner.</td> </tr> </table> | Güter I. II. und III. Classe . . . | 2 fr. per Centner, | Güter IV. und V. Classe . . . | 3 fr. per Centner, | Eilgüter (ohne Unterschied der Classe) | 3 fr. per Centner. |
| Güter I. II. und III. Classe . . . | | 2 fr. per Centner, | | | | | |
| Güter IV. und V. Classe . . . | | 3 fr. per Centner, | | | | | |
| Eilgüter (ohne Unterschied der Classe) | 3 fr. per Centner. | | | | | | |

Bei Sendungen über 1 Centner ist die Taxe für das Gewicht unter 100 Pfund gleichwie für einen weiteren vollen Centner zu leisten.

Diese Transportgebühr darf nicht nach den einzelnen zu einer Sendung gehörenden Güterstücken, sondern nur für jede einzelne Waarensendung, d. h. jede Sendung, welche in einem und demselben Frachtbriefe verzeichnet und an einen und denselben Empfänger gerichtet ist, berechnet werden.

Wir ersuchen die Empfänger von Gütern sich künftig genau an diese Taxen zu halten.

Karlsruhe den 18. Januar 1849.

Großherzogliches Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

Dankagung.

Nro. 909. An Geschenken für die Armen gingen ein: von v. S. 20 fl.; wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe den 20. Januar 1849.

Großh. Armenkommission.

K. Burger.

Bekanntmachungen.

Nro. 1217. Aus einem hiesigen Privathause wurden am 17. d. M. zwei silberne Eßlöffel entwendet. Dieselben sind alter Façon, der eine spiz zulaufend, der andere oben rund, der eine mit L. B., der andere mit H. K. gezeichnet, die Buchstaben sind klein, aber scharf gravirt.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 18. Januar 1849.

Großh. Stadttamt.

Schäg.

Nro. 1232. Gestern Abend wurden aus einem hiesigen Privathause nachstehend verzeichnete Gegen-

stände entwendet. Wir bringen dies zur Fahndung auf den Thäter und das Entwendete mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß der Beschädigte auf die Entdeckung und Ueberführung des Thäters eine Belohnung von 10 fl. ausgesetzt hat.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände:

- 1) Ein Bürgerwehr-Uniformrock von russisch-grünem Tuch mit stehendem Kragen und zwei Reihen vergoldeten Knöpfen.
- 2) Ein Paar Bürgerwehr-Uniformhosen von marengograuem Tuch.
- 3) Ein Frack von schwarzem Tuch mit desgleichen Seide gefüttert und mit schwarzen seidenüber-spinnenen Knöpfen.
- 4) Ein Paar schwarze Buckelnhosen, schon getragen.

- 5) Ein Herrenmantel von blauem Tuch mit großem Kragen von demselben Stoff, einem kleinen Kragen von schwarzem Seidenplüsch und mit grünem Wollzeug vornen im Mantel und vornen im Kragen gefüttert; der Mantel war schon getragen.
- 6) Eine Halsbinde von schwarzem Atlas.
- 7) Ein buntseidenes Foulard ohne Zeichen.
- 8) Ein rothseidenes Foulard mit gelb-weißem Rande ohne Zeichen.
- 9) Ein Paar weißlederne schon getragene Handschuhe.
- 10) Ein Paar schwarzlederne schon getragene Handschuhe.
- 11) Ein Taschenmesser mit schwarzornem Hest, an dem ein eingelegtes Plättchen fehlte, mit vielen Klingen und einer Säge.

Karlsruhe den 18. Januar 1849.

Groß. Stadtamt.
Stöffer.

Nro. 23821. Bedingter Zahlungsbefehl.

In Sachen der Handlung Stempf u. Widmann Kläger gegen Weinändler Joseph Reiß dahier Beklagten, hat Kläger die Summe von 38 fl. 45 kr. für dem Beklagten gelieferte Waaren um Erlassung eines bedingten Zahlungsbefehls gebeten, es wird daher dem Beklagten hiemit aufgegeben, die

vier Wochen

zu befriedigen oder seine Verbindlichkeit längstens in obiger Frist mündlich oder schriftlich dahier zu widersprechen, ansonst auf Anrufen des Klägers die Forderung als zugestanden erklärt werden wird.

Vorstehendes wird dem Beklagten, da er gerichtsfundig auf flüchtigem Fuße sich befindet und nach Ansicht der Bestimmung des § 272. 3. der Proceßordnung und auf den Antrag des Klägers hiemit auf öffentlichem Wege verkündet.

Karlsruhe den 28. November 1848.

Groß. Stadtamt.
Schäp.

Durch den erfolgten Tod des Brunnenmeisters Drieder ist die Stelle eines städtischen Brunnenmeisters in Erledigung gekommen.

Hiezu Lusttragende wollen sich innerhalb 14 Tagen dahier schriftlich melden.

Karlsruhe den 17. Januar 1849.

Der Gemeinderath.
Malsch.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 17. Januar 1849 wurden verkauft:

128 Mtr. Haber 3 fl. 12 kr.

Eingestellt blieben 65 Malter.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 60132 Pfund Mehl, eingeführt wurden vom 11. bis 17. Januar 1849

	155246 Pfund Mehl,
	215378 Pfund Mehl,
davon verkauft	130037 " "
blieben aufgestellt	85341 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Vermögensmasse der entmündigten Hoflaquai Johann Bögele Wittve werden Montag den 22. d. M., Morgens 8 Uhr, im Hause Nr. 104. der Langenstraße folgende Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, als: Schreinwerk, Bett und Weißzeug, Küchengefähr und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 17. Januar 1849.
Groß. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Kirchgeßner.

(1) [Brennholzversteigerung.] Donnerstag den 25. d. M., Morgens halb 9 Uhr, werden aus dem Ettlinger Gemeindewald durch Bezirksförster A sal 35 Klafter buchen und eichen Scheitholz öffentlich versteigert werden und die Steigerer hiemit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Ettlingen im Gasthaus zum Hirsch einzufinden, von wo aus sie zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe den 19. Januar 1849.

Groß. Forstamt.

Fischer.

(3) [Versteigerung.] Durch den Unterzeichneten werden Montag den 22. Januar Vormittags 10 Uhr im Hause Nr. 8 der Karl-Friedrichstraße nachstehende reingehaltene Weine, in gefeglichen Abtheilungen, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

10 Dhm 1819r Markgräfler,

58 " 1834r "

10 " " Klingelberger,

24 " " Fürstenecker,

11 " " Neuweirer,

6 " 1835r Weiler,

4 " 1804r Staufenberg,

3 " 1846r Affenthaler (rother).

Ferner eine Parthie von circa 330 Dhm in Eisen gebundene weingrüne Fässer.

Karlsruhe, den 2. Januar 1849.

M. Wagner,
Taxator.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Ablerstraße Nro. 34. ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und den sonstigen Erfordernissen, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Ablerstraße (neue) Nr. 38, neben dem goldenen Trauben, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Ablerstraße Nro. 40, ist im Hinterhaus ein abgeschlossenes Logis, zwei geräumige Zimmer, zwei Kammern, Küche zc. auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst sind einige einzelne Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

Akademiestraße Nro. 17, ist der mittlere Stock, ganz neu ausgemacht, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, sammt allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nro. 19, ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche,

Keller, Holzstall und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein einzelnes Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße No. 39, ist der 2. Stock von sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hintergebäude daselbst.

Akademiestraße No. 43, ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern nebst Alkof, Küche und sonstigem Zugehör zu vermieten und kann dasselbe auf den 23. April bezogen werden. Zu erfragen in dem 2. Stock.

Amalienstraße No. 5, ist im Hinterhause der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und den sonstigen Erfordernissen, beziehbar auf den 23. April.

Durlacherthorstraße No. 66, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche und Holzraum zu ebener Erde, vornenheraus, und auf den 23. April zu beziehen.

Erbprinzenstraße No. 25, ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 Piecen und eine Mansardenkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) No. 9, sind im Hintergebäude 2 Logis zu vermieten, eines mit 2 Zimmern, das andere mit 2 Zimmern und einem Alkof, jedes mit Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten und können auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) No. 16, ist im Vorderhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) No. 17, ist ein Logis im 3. Stock (Mansarden), bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Herrenstraße (neue) No. 52, ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Theil am Waschhaus, auch Theil an dem am Haus sich befindenden Garten nebst Schweinestall, und ist bis zum 23. April zu beziehen. Näheres neue Herrenstraße No. 21.

Hirschstraße No. 6, ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 4 tapezirten und ein Mansardenzimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlicher Waschküche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Hirschstraße No. 11, ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzstall, Keller, Theil am Waschhaus, im Seitengebäude auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Hirschstraße (neue) No. 18, ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzspeicher auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Karlstraße No. 12, ist auf den 23. April der 2. Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Kammern, 2 Kellerabtheilungen, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher. Ferner 3 Zimmer, Kammer, Küche ic. im Hinterhaus; ersteres kann wegen

Wegzug sogleich bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Garten dazu vermietet werden.

Karlstraße No. 21, im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon mit einem Balkon, Küche, Keller, Magdkammer ic. nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen; auf Verlangen kann auch Stallung, Remise und Heuspeicher dazu gegeben werden.

Karlstraße No. 25, sind im zweiten Stock möblierte Zimmer ganz billig sogleich zu vermieten.

Langestraße No. 11, sind auf den 23. April zu beziehen und werden billig abgegeben:

1 Logis von 4—5 Zimmern, Alkof, Küche ic. und 1 Logis von 3 Zimmern, Alkof und Küche.

Bei beiden sind die üblichen Bequemlichkeiten.

Langestraße No. 26, Sommerseite, ist eine sehr schöne Wohnung in der 2. Etage (3. Stock), bestehend in 1 Salon mit Balkon, 2 größern und 3 kleinern Zimmern nebst 2 Alkofen, Küche, Keller, Holzraum, Kammer und Antheil der Waschküche, Trockenspeicher u. s. w. an eine kleine Familie zu annehmbarem Preis und Bedingungen, sogleich oder auf den künftigen April beziehbar, zu vermieten, und kann jeder Zeit eingesehen werden.

Langestraße No. 63, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 87, ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April beziehbar zu vermieten; ebendasselbst sind zwei Mansardenzimmer sogleich an ledige Leute zu vergeben; Näheres im untern Stock daselbst.

Langestraße No. 97, sind 2 Wohnungen zu vermieten; die eine im Vorderhaus, die andere im Hinterhaus, jede besteht aus Stube, Nebenzimmer, Alkof und sonstigen Erfordernissen; auch ist daselbst eine schöne helle Werkstätte zu vermieten.

Langestraße No. 110, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, sogleich oder bis zum 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Sigmund A. Lewis, Langestraße No. 110.

Langestraße No. 140, ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzremise nebst übrigen Bequemlichkeiten; im 2. Stock sind 2—3 Zimmer, Speicher, Keller, Holzremise nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 146, auf der Sommerseite ist die bel-étage, bestehend in 6 oder 9 Zimmern, wovon das eine mit einem Balkon versehen ist, nebst Kammern, Küche, Keller, mit oder ohne Stallung und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Stephaniensstraße No. 21. Auch ist ebenda ein Logis im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst allem Erforderlichen, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 152, ist ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammern, Waschhausantheil und den sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23sten April zu vermieten. Näheres alte Waldstraße No. 11.

Lammstraße No. 2. sind zwei Logis zu vergeben, und auf den 23ten April zu beziehen; das erste im untern Stock besteht aus 2 Zimmern vornen auf die Straße gehend und einem in den Hof gehend, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise, das zweite im 2. Stock besteht in 4 Zimmern auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise; auch ist daselbst aus Auftrag ein in gutem Zustande sich befindender Reisepelz zu verkaufen.

Linkenheimerthorstraße No. 5, bei Küfermeister Amand Hill, ist auf den 23. April 1849 der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Ludwigsplatz No. 61, bei Bierbrauer Höffe Wittwe, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern auf die Blumenstraße gehend nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten.

Neuthorstraße No. 16, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, kann auch theilweise abgegeben werden; sodann im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, beide können auf den 23. Januar bezogen werden.

Querststraße No. 28, ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Magdkammer; es eignet sich zu jedem Geschäft.

Spitalplatz No. 30, sind auf den 23. April entweder der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Alkof, oder der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Spitalstraße (kleine) No. 10, ist ein Zimmer sogleich oder bis 1. Februar mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Stephanienstraße No. 6, ist der 3. Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden tapezirten Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, wie auch Waschküche, auf den 23. April beziehbar. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Stephanienstraße No. 7, ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Mansardenzimmern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres ist im Seitengebäude zu erfragen.

Stephanienstraße No. 36, dem gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße No. 56, ist im Seitenbau, oben, eine freundliche Wohnung von 3 heizbaren tapezirten Zimmern mit Küche, Keller, Holzraum, Speicher und Speicherverschlag auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

Stephanienstraße No. 88, ist der 2. Stock bestehend in 8 Zimmern, 2 bis 4 Speicherkammern, 2 Keller, Küche, Waschhaus und schönem Garten nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Langestraße No. 116, im dritten Stock.

Waldbornstraße No. 13 und 15 sind zwei ganze Häuser mit Stallungen, Remisen und Gärten, schön hergerichtet, ganz oder theilweise, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus No. 15, daselbst.

Waldbornstraße No. 19, ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23ten April zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer im Vordergebäude, eine Treppe hoch.

Waldbornstraße (alte) No. 3, ist ein Logis im dritten Stock (vornenheraus) mit 4 Zimmern, zwei Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Waldbornstraße (neue) No. 77, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zähringerstraße No. 3, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Zähringerstraße No. 7, sind 3 Wohnungen zu vermieten, die eine bestehend in 4 tapezirten Zimmern, die zweite in 2 tapezirten Zimmern und die dritte im Hintergebäude zu ebener Erde mit 2 Zimmern und Alkof, sämmtliche mit Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Zähringerstraße (neue) No. 11, ist im Vorderhause der untere Stock mit 3 Zimmern, sowie in den Mansarden ein Logis von 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere neue Herrenstraße No. 62.

Zähringerstraße (neue) im Eckhause No. 17, ist im 2. Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Magd- und Schwarzwaschkammer, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

Zähringerstraße No. 18, sind 2 Logis zu vermieten, wovon das eine parterre ist, und aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten bestehend, und das im Hinterhaus, bestehend aus 4 Zimmern, und sind auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) No. 19, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Februar d. J. zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. Nähere Auskunft im 3. Stock.

Zähringerstraße No. 20, (Sommerseite) ist auf den 23. April der dritte Stock zu vermieten, bestehend in drei ineinandergehenden Zimmern mit zwei besondern Eingängen, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz u. Näheres im untern Stock daselbst.

Zähringerstraße No. 34, ist der untere Stock, bestehend in 4, auch 5 Zimmern nebst geräumigem Holzstall, Keller, Speicherkammer und allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Im Eckhause der Karls- u. Langenstraße No. 144, dem deutschen Hof gegenüber, sind 2 Zimmer ebener Erde für ledige Herren zu vermieten und auf den 1. Februar d. J. beziehbar. Näheres bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.